

Ueber die
auf Süd-Georgien von der deutschen Station 1882—1883
gesammelten
Oribatiden.

Von

A. D. Michael in London.

Mit einer Abbildung.

Die Sammlung enthält nur 2 Arten, die beide zum Genus *Oribata* gehören. Die eine ist eine kleine Varietät der *Oribata alata*, die in beinahe allen Theilen Europas, wo ähnliche Varietäten vorkommen, gemein ist. Die andere Art scheint neu zu sein, unterscheidet sich aber nur sehr wenig von europäischen Formen, besonders der *Oribata gracilis*.

Ferner finden sich in der Sammlung eine Anzahl Nymphen, alle von einer Species, die wahrscheinlich zu der neuen Art gehören.

1. *Oribata alata* Herm.

Zahlreiche Exemplare der kleinen Varietät dieser Art mit kurzen pseudostigmatischen Organen. Es ist zweifelhaft, ob die Varietät mit kurzen Organen wirklich dieselbe Art ist, wie die mit langen, aber man nimmt gewöhnlich an, daß dieselben identisch sind. Die Art variirt sehr. Die kurzen Organe kommen jedoch nicht nur bei Exemplaren von geringer Größe vor, sondern es giebt auch ebenso kleine Exemplare mit langen Organen.

2. *Oribata antarctica* nov. spec.

Länge ungefähr 0,7 mm.

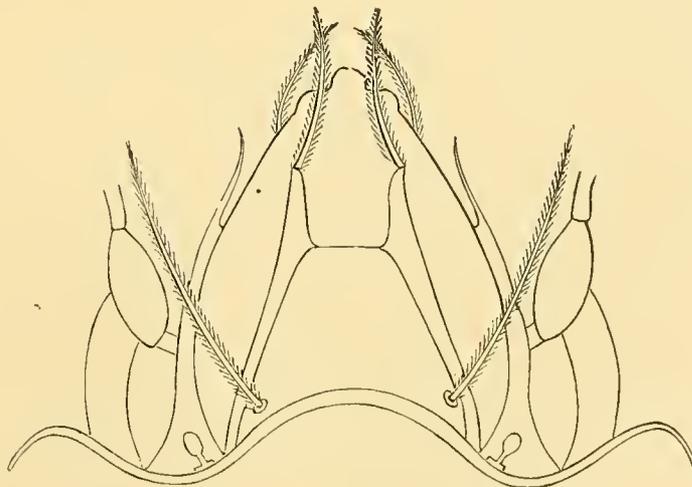
Breite ungefähr 0,45 mm.

Die Art ist der *O. gracilis* sehr ähnlich jedoch mit derselben nicht identisch. Sie ist nicht ganz so schlank wie diese, ihre Beine sind kürzer, die Lamellar- und Interlamellar-Haare sind gesägt und die pseudostigmatischen Organe sind kürzer und mehr kugelig.

Textur: glatt.

Cephalothorax:

ziemlich lang, conisch, nicht sehr zugespitzt, am Ende leicht dreispaltig. Die Lamellen sind nahe am Rande stehende Blättchen, vorn viel breiter als hinten; ihre sehr langen Spitzen stehen ganz frei und sind nach vorn und aufwärts gerichtet. Die Lamellarhaare sind an den freien Enden der Spitzen



Oribata antarctica nov. spec. Vergr. 1 : 150.

inserirt, und diese Enden sind leicht abgestumpft. Lamellar- und Interlamellar-Haare lang und dick und stark gesägt, die Rostralhaare ebenfalls gesägt. Pseudostigmatische Organe mit sehr kurzen Stielen und kleinen fast kugeligen Köpfen. Das erste Paar der Tectopeden endigt in lange freie Spitzen.

Beine: von mittlerer Länge — die Schenkel der beiden hinteren Paare sehr abgeplattet und mit Blättchen versehen; Klauen mit 3 Krallen. Viele der Haare auf den Beinen sind gesägt.

Abdomen: am vorderen Rande stark wellig, in der Mitte über den Cephalothorax vorrückend. Die Pteromorphen reichen nicht sehr weit nach hinten. Nur wenige äußerst feine Haare auf der Rückenseite.

Nymphe: die Sammlung enthält viele Exemplare einer Nymphe mit zahlreichen, sehr langen, gesägten Haaren am Abdomen, die wahrscheinlich zu dieser Art gehören, doch ist das natürlich nicht mit Sicherheit zu constatiren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12_BH](#)

Autor(en)/Author(s): Michael A. D.

Artikel/Article: [Ueber die auf Süd-Greorgien von der deutschen Station 1882—1883 gesammelten Oribatiden. 69-72](#)